

## Verbraucherbefragung

## Spezial-Zahnpasta gewinnt Gold



Die Zahnpasta elmex SENSITIVE PROFESSIONAL plus Sanftes Weiß ist „Produkt des Jahres 2012“ in der Warengruppe Mundhygiene. Dies ergab eine repräsentative Verbraucherbefragung im Auftrag der Zeitschrift Lebensmittel Praxis.

Die Indikation Dentinhypersensibilität (DHS) hat in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Daraus resultiert zum einen die Entwicklung spezieller Produkte gegen schmerzempfindliche Zähne, zum anderen die verstärkte Auseinandersetzung mit diesem Thema seitens der zahnmedizinischen Fachwelt. Viele wissenschaftliche Fachgesellschaften haben DHS bereits thematisiert.

Die ausgezeichnete Zahnpasta trägt dem Bedürfnis der Betroffenen nach einer sanften und schonenden Zahnpflege ebenso Rechnung wie dem vielfach verbreiteten Wunsch nach natürlich weißen Zähnen.

„Die Auszeichnung unserer Zahnpasta spiegelt die wachsende Bedeutung der Indikation DHS“, beurteilt Dr. Robert Eichler, Leiter Medizinische Wissenschaften beim Hersteller GABA. Rund ein Viertel der Bevölkerung leide in unterschiedlicher Ausprägung an schmerzempfindlichen Zähnen. Es gelte deswegen, sich dieser Herausforderung mit verstärkten Kräften zu stellen. „Dabei ist unverzichtbar, dass die Wirksamkeit der angebotenen Produkte wissenschaftlich belegt ist“, betont Dr. Eichler. Die Spezial-Zahnpasta basiert auf der Pro-Argin-Technologie.

Nach einer Pressemitteilung der  
**GABA GmbH, Lörrach**  
E-Mail: info@gaba.com

## Erosion online: Ergänzende Sonderausgabe

## Fachmagazin widmet sich Zahnerosionen und Ernährung

Die Neuauflage der Sonderausgabe „Erosion“ des Fachmagazins PROPHYLAXEdialog ist seit Oktober online. Der Herausgeber GABA hat das 36-seitige Heft um neue Erkenntnisse ergänzt und stellt in diesem Zusammenhang auch einen innovativen Behandlungsansatz für Zahnerosionen vor: die in der neuen elmex Erosionsschutz-Zahnpasta enthaltene ChitoActive-Technologie.

Das Thema Zahnerosionen ist brandaktuell. Bereits in den vergangenen Jahren ließ sich eine dramatisch zunehmende Prävalenz von Erosionen beobachten, hervorgerufen durch Säuren nicht bakteriellen Ursprungs. Oft sind Erosionen die Konsequenz bestimmter Ernährungsgewohnheiten, wie zum Beispiel des häufigen Genusses saurer Speisen und



Getränke. Sie können jedoch auch endogen – etwa durch Reflux von Magensäure – entstehen. Was auch immer die Ursache für solche Säureattacken ist, Experten sind sich darin einig, dass die durch Säure verursachten Erosionsschäden an Schmelz und Dentin irreversibel sind. Die neu gestaltete Sonderausgabe zeigt deshalb nicht nur aktuelle Behandlungsansätze auf, mit deren Hilfe sich Zahnerosionen verhindern lassen bzw. sich deren weiteres Fortschreiten Einhalt gebieten lässt, sondern geht auch ausführlich auf Ernährungsfragen ein.

Der PROPHYLAXEdialog ist zu finden unter: [www.gaba-dent.de/prophylaxedialog](http://www.gaba-dent.de/prophylaxedialog).

Nach einer Pressemitteilung der  
**GABA GmbH, Lörrach**

## DGK-Praktikerpreis

## Auszeichnung für Freiburger Zahnmedizinerin

Dr. Stefanie Feierabend aus Freiburg ist die Preisträgerin des „DGK-Praktikerpreises“ 2011. Die renommierte Auszeichnung, gestiftet von der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGK) und der elmx Forschung (Lörrach), wird jährlich für Forschungsarbeiten im Bereich der Kinderzahnheilkunde vergeben. Er ist mit 1500 Euro dotiert. Die Preisträgerin erhielt diese Auszeichnung für eine Fallpräsentation, den sie auf der DGK-Tagung des vergangenen Jahres gehalten hatte. Das Thema: „Laborgefertigte Compositeschalen-Provisorien bei Strukturanomalien“. Darin stellte sie eine Behandlungsmethode für Zähne mit Strukturanomalien vor, die sie zusammen mit Zahntechnikermeister Karl Halbleib aus Veitshöchheim in Pionierarbeit entwickelt hatte. Diese Methode ist sowohl ästhetisch als auch funktionell und für die oft noch jungen Patienten weniger belastend als die bisher praktizierten Versorgungen. „Komposit-Schalen können eine Alternative zur herkömmlichen direkten Komposit-Füllung bei Zähnen mit Strukturanomalien werden, weil die einzelnen Behand-



V.l.n.r.: Prof. C. Hirsch (DGK), Dr. S. Feierabend, Dr. V. de Moura Sieber (GABA).

lungsschritte im Mund deutlich verkürzt sind“, heißt es in einer Bewertung der DGK. Dr. Feierabend ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uniklinik Freiburg. Dort arbeitet sie in der Abteilung für Zahnerhaltung und Parodontologie (Direktor: Prof. Dr. Elmar Hellwig). Außerdem obliegt der jungen Zahnmedizinerin die Leitung des Bereichs Kinder- und Jugendzahnmedizin.

Dieser Beitrag ist entstanden mit freundlicher Unterstützung der  
**GABA GmbH, Lörrach**.